

# **1.Entwicklungsziele zur Umsetzung des schulinternen Curriculums im Fach Geografie**

Grundlagen zur Entwicklung eines Gesamtprofils im Fach Geografie bilden die Kompetenzentwicklung und das selbständige Lernen im Bereich der physisch – geografischen, sozioökonomischen und ökologischen Kerninhalte (klassenstufenspezifisch, fachübergreifend vernetzt) in Abhängigkeit der Rahmenlehrplanvorgaben.

Selbständige Schülerarbeit soll dazu führen, geografische Bausteine miteinander sinnvoll zu vernetzen um fachübergreifend Strukturen und Prozesse zu implizieren.

Grundlage hierfür sind Kommunikation, Interaktion, Transparenz und Teamarbeit.

Weitere Kompetenzentwicklungen zur Erfüllung der vorgegebenen Rahmenplanstandards in Sek. II ergeben sich in Verbindung mit den vorgegebenen didaktischen Schwerpunkten zur Erfüllung der Grundstandards des Zentralabiturs.

Der vernetzte Unterricht soll für Lehrer und Schüler eine Plattform für den Einsatz verschiedenster Medien sein.

Die muttersprachliche Kompetenz bildet im Unterricht einen wesentlichen Grundbaustein.

Selbständiges, zusammenhängendes und verständliches Sprechen sowie richtiges Schreiben werden weiterentwickelt. Textbearbeitungen, Analysen und Zusammenfassungen ermöglichen, Sprachkompetenzen zu erweitern.